



Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

AUGUST | SEPTEMBER 2021



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021:

Obere Reihe: Marco Gebhardt, Lorenz Will, Matthias Reich, Thilo Rabens (wird erst am 11.9. konfirmiert), Vincent Rohrberg, Ella Müller (Mitarbeiterin im Team), Sabrina Wurlitzer (Mitarbeiterin im Team). Mittlere Reihe: Joshua Muthumbi-Yomade, Arvid Stötzner, Theodor von Petersdorff, Julien Riedemann, Felix Schadeberg, Finn Salomon, Franz Fachtel, Christoph Rymatzki.

Vordere Reihe: Jörg Gintrowski, Alexandra Humbsch, Lea Köhler, Johanna Giebeler, Johanna Wutzler, Salome Biermann, Charlotte Grätz (Foto: Sebastian Reuter)

Geteilte Konfirmation im Corona-Jahre 2021

Aufgrund der geringen Inzidenzzahlen im Juli konnten die meisten Konfirmanden des Lutherhauses am 10. Juli in Gegenwart der Eltern und Paten ihren Taufbund bestätigen und ihren persönlichen Glauben an Jesus bekennen (weitere Konfirmation am 11.9.). Insgesamt war es etwa 350 Personen vergönnt, einen festlichen Gottesdienst mit Orgel, Trompete und Band zu erleben. Pfarrer Rymatzki betonte die Bedeutung des christlichen Glaubens an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Am Beispiel von Christopher Schacht, der als angehender Informatikstudent mit 19 Jahren mit der Bibel und 50 € in der Tasche zu einer Weltreise aufbrach und erst vier Jahre später zurückkehrte, machte er deutlich, was im Leben trägt. Nach einschneiden-



den Grenzerfahrungen auf seiner Weltreise begann er in der Bibel zu lesen. Vieles verstand er nicht. Doch durch den Umgang mit Christen in Lateinamerika und verschiedenen Gottesbegegnungen, reifte in ihm die Berufung zu einem geistlichen Dienst. Er beschloss Theologie zu studieren.

Das erste gemeinsame Abendmahl wurde für die Jugendlichen am Hochaltar von St. Michael mit Einzelkelch und Hostien gefeiert, während die Angehörigen mit weinhaltigen Hostien unter Coronabedingungen feierten. Die Eltern erhielten als Zeichen des Dankes für den bisherigen gemeinsamen Weg bis zum Tag der Konfirmation eine Rose von ihrem soeben konfirmierten Kind. Eine bewegende Geste für die Eltern, aber auch für alle Teilnehmer am Konfirmationsgottesdienst.

Gerhard Jahreis

Gemeindefreizeit auf den Schwarzenhof

Gott vertrauen. Orientierung finden: Unter unserem Jahresthema stand auch die Gemeindefreizeit, die wir auf dem Schwarzenhof bei Rudolstadt verbrachten. Ein Wochenende lang vertieften sich über 50 Gemeindeglieder zusammen mit Pfarrer Rymatzki in das Thema „Beten“. Neue Impulse gab Hermann Rohde, der uns durch das Wochenende begleitete. Er legte uns als Gemeinde die Gebetsform des Gemeinschaftsgebets nahe, an der sich jeder einzeln mit einem Satz beteiligt. Ganz praktisch gab es zusätzlich zur Theorie auch Gebetsübungen. Nach viel Distanz in der letzten Zeit bestand auf der Freizeit für die Gemeinde endlich

wieder eine Möglichkeit einander zu begegnen, gemeinsam Zeit zu verbringen und ins Gespräch zu kommen. Gelegenheit dazu war unter anderem beim Geländespiel für Jung und Alt, bei dem die Kinder einen Schatz suchten, der uns allen den Wanderweg vorgab. Dank fleißiger Helfer gab es für die Kinder eine durchgehende Betreuung mit dem Höhepunkt Hüpfburg. Durch die Lobpreis-Band mit wechselnder Besetzung, viel gemeinsamen Gesang und das Erlernen eines gemeinsamen Lobpreis-Tanzes mit dem Tanzteam des Lutherhauses wurde das Wochenende wunderbar abgerundet. *Magdalena und Max Hilbert*



Teilnehmer der Gemeindefreizeit auf dem Schwarzenshof bei Rudolstadt vom 18. bis 20. Juni 2021.

Ein Traum von Gemeinde

Am 3. Juli hatte unsere Gemeindeleitung einen Klausurtag im Zentrum der Evangelischen Allianz in Bad Blankenburg. Jeder von uns hat doch ein heimliches Idealbild von Gemeinde in seinem Herzen. Das wollten wir mal sichtbar machen. Wir haben eingesammelt, was jeder/jedem an der Gemein-

- *Wir wollen uns von Gottes Gegenwart berühren lassen und ein Lob Gottes sein.*
- *Wir wollen aneinander Anteil nehmen und gegenseitig die Freude an Jesus stärken. Wir sind Familie Gottes, die Heimat bietet und Spannungen in Liebe aushält.*
- *Wir wollen begeistert von Jesus reden und nach außen sichtbar machen, was er uns bedeutet.*



de wichtig ist. Da haben wir viele schöne Übereinstimmungen entdeckt! Hartmut Reibold und ich haben versucht, die Eindrücke in wenigen Sätzen zusammen zu fassen:

Außerdem haben wir beraten, wie wir die Begleitung der Mitarbeiter und Teamleiter verbessern können. Nach der schwierigsten Zeit, die hoffentlich vorbei ist, wollen wir den Neustart des Gemeindelebens ermöglichen und fördern. Wie schön, wenn Du dabei mithilfst – sei es ganz praktisch, durch Gebet oder durch Gaben an unseren Förderverein!

Jörg Gintrowski

Richtfest am Dachstuhl der Marienkirche in Ziegenhain

Der 1. Juli 2021 war ein gewichtiger Tag in der Geschichte der Marienkirche. Viele Menschen versammelten sich: Der Singkreis Ziegenhainer Tal, der das Richtfest mit Gesängen festlich begleitete, Mitglieder des Posaunenchores, Musiker aus dem Lutherhaus, Bauleute, Kirchenverantwortliche, Spenderinnen und Spender aus Jena und Ziegenhain u.a. An alle: Ein vergelt's Gott, segne es Gott! Kirchbauvorstandsmitglied Elisabeth Wackernagel hatte im Advent 2019 das Mitglied des Bundestages, Johannes Selle, nach Ziegenhain gelockt. Ihm ist es zu verdanken, dass aus Berlin finanzielle Mittel des parlamentarischen Sonderfördertopfes für Denkmalpflege nach Ziegenhain flossen. Johannes Selle und dem Thüringer Landeskonservator, Holger Reinhardt, galt der besondere Dank beim Richtfest für die Bereitstellung des Mammutanteiles an den Gesamtkosten von insgesamt 290 T€. Am von der Kirchengemeinde aufzubringenden Eigenanteil hat sich der Jenaer Kirchenbau-

verein beteiligt. Unser Pfarrer Rymatzki betonte in seiner Andacht, dass es nicht um ein Denkmal, sondern um ein Gotteshaus und eine Begegnungsstätte von Menschen geht! Alle Augen der Anwesenden gingen danach zum sorgfältig sanierten Dachstuhl, als der Zimmerermeister Udo Weltrich den Richtspruch verlas. Die Ehrengäste und verantwortlichen Bauleute durften mit dem Einschlagen von zwei Eichennägeln symbolisch die Arbeiten am Dachstuhl vollenden. Der Landeskonservator fand ganz persönliche Worte für die Schönheit der Marienkirche. Dieses Richtfest war ein erster Höhepunkt der Dachsanierung und fand mit einer Präsentation des umsichtigen Architekten Peter Tandler unter dem 600 Jahre alten Dachstuhl seinen Ausklang.

Bild von links: Marcus Trupp, Stefan Kluge, Udo Weltrich, Johannes Selle, Gerhard Jahreis, Peter Tandler, Landeskonservator Holger Reinhardt, Kirchmeisterin Catrin Eberhard, Statiker Mike Opel. *Gerhard Jahreis*



Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Region We-nigenjena, Lutherhaus, Hugelstrae 6A, 07749 Jena, Gemeindebüro:
Tel.: (03641) 27892-0, Fax: 27892-33,
E-Mail: buero@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Jörg Gintrowski | Tel.: 27892-22,
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Dr. Ch. Rymatzki | Tel.: 27892-21,
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de

Internet: www.lutherhaus-jena.de
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jena:
www.kirchenkreis-jena.de